

Truth

~Living in nothingness~

Von abgemeldet

Kapitel 1: Prologue

Titel: Truth

Autor: Lithiel

Email: lithiel03@web.de

Fanfiction: Yu-Gi-Oh!

Disclaimer: Figuren nix mains ;_ ; auch nix Geld krieg dafür....

~~~~~Prolog~~~~~

Truth...

Red drops on virginity,  
melting away my sorrows

Sorrows and struggles  
in a world of deceitfulness,  
giving birth to deeper thoughts.

Thoughts of a dying heart,  
betrayed by charming eyes,  
mislead by befriending words,  
deceived by beauty and false honesty.

In the stars of this world,  
in words and gestures of a lonely soul,  
in the virginal and untouched snow of the winter  
and in the eyes which look back at you from the pure mirror  
there lies the verity you sought for in a cold touch and the gentle sunlight.

Seine Augen ruhten auf den Worten, die er gerade geschrieben hatte...wahre Worte?  
Ein Lächeln huschte über seine Züge...Wahrheit...er wusste schon lange nicht mehr  
was Wahrheit wirklich bedeutet. Wenn er zurückblickte, sah er in seiner Erinnerung  
lauter Menschen, die ihn auf die eine oder andere Weise ausnutzten.  
Freunde...jedenfalls hatten sie das immer behauptet. Er strich sich eine Strähne  
weißen Haares aus dem Gesicht und blickte kurz zur Uhr.

Es war schon spät...wo blieb er nur?

Er schüttelte den Kopf, wie um etwas abzuschütteln, und blickte aus dem Fenster, zum nächtlichen Firmament. In der Stadt waren die Sterne immer schwer zu sehen...und in dieser Nacht fand sein Blick nur das große silberne Rund, dessen kühler Schein seine Haut streichelte und sein Zimmer erleuchtete. Er seufzte kurz als sein Blick erneut auf das Ziffernblatt fiel. Sein Vater wollte schon lange zu Hause sein, hoffentlich war ihm nichts passiert?

Wieder schüttelte er den Kopf. Was nutzte es sich Sorgen zu machen? Es würde bestimmt nicht lange dauern bis sich die Tür unten öffnen und er die Stimme seines alten Herrn hören würde.

Als wäre das das Signal gewesen hörte er tatsächlich wie der Schlüssel im Schloss gedreht wurde und kurz darauf:

"Ich bin zurück, Ryou!"

Mit einem Lächeln ging Ryou die Treppe hinunter und blickte seinem Vater entgegen "Willkommen daheim, Vater. Ich habe mich schon gefragt wo du bleibst, wolltest du nicht schon vor einer Stunde hier sein?"

Sein Vater kratzte sich leicht verlegen am Hinterkopf: "Weißt du...die Kollegen wollten mich nicht ohne anzustoßen gehen lassen...da fällt mir ein...ich habe dir etwas mitgebracht!"

Ryous Augen begannen regelrecht vor Neugierde zu glühen und er vergass seinem Vater einen säuerlichen Blick zuzuwerfen, was er gerade tun wollte" Wirklich? Was ist es denn? ". Ein geheimnisvolles Grinsen erschien auf den Zügen seines Vaters. "Na na...wer wird denn so ungeduldig sein? Hier..." Ryou nahm ein eher unscheinbares graues Päckchen entgegen und blickte verwundert von dem Mitbringsel zu seinem Vater. "Was ist das denn?" Das Grinsen seines Vaters wurde nur breiter. "Am besten du gehst auf dein Zimmer und schaut selber nach, Ryou...ich bin jetzt nämlich müde und gehe ins Bett." Nachdem er Ryou kurz gedrückt hatte, verschwand er in seinem Zimmer und Ryou stand allein und etwas ratlos im Gang.